P R O T O K O L L

der

POLITISCHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

(Rechnungs-Gemeindeversammlung)

**Donnerstag, 19. Juni 2014, 19:30 Uhr,**

in der Aula des Primarschulhauses Gsteig, Lufingen

**Vorsitz:** Gemeindepräsident Jürg Badertscher

**Protokoll:** Gemeindeschreiber Kurt Renk

1. Ankündigung und Einladung

In Vorbereitung der heutigen Rechnungs-Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat veröffentlicht:

* die Einladung und Traktandenliste (GRB 88/07.05.2014)
* im Mitteilungsblatt Nr. 20 vom 16. Mai 2014
* in der Gemeindeversammlungsbroschüre

Die Gemeindeversammlungsbroschüre wurde jenen Personen gratis zugestellt, welche diese bestellt hatten. Auch konnte sie am Schalter bezogen werden. Seit dem 04. Juni 2014 ist die Broschüre zudem auf der gemeindeeigenen Homepage aufgeschaltet.

Die Gemeindeversammlungsbroschüre enthält:

* die förmliche Einladung
* die Traktandenliste
* den Auszug aus dem Gemeindegesetz betreffend Anfragerecht und Rechtsmittelbelehrung
* die Rechnungsauszüge 2013 samt Bericht, Abschied und Antrag des Gemeinderates
* die Anträge und Weisungen zu den Traktanden 2 und 3.

Seit 04. Juni 2014 haben sämtliche Akten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufgelegen.

Das Stimmregister verzeichnet per heute 1‘203 Stimmberechtigte. Davon nehmen an der Versammlung 48 Frauen und Männer teil. Das sind 4,0 % der aktiv Stimmberechtigten.

1. Eröffnung

Um 19:30 Uhr begrüsst der Vorsitzende, Gemeindepräsident Jürg Badertscher, namens des Gemeinderates und der Primarschulpflege die erschienenen Stimmbürger.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ankündigung der Versammlung und die Auflage der Akten rechtzeitig und im Sinne von § 43 des Gemeindegesetzes (GG) erfolgt sind.

1. Ergänzung der Vorsteherschaft

1 Pressevertreter und 5 Gäste sind anwesend. Sie haben gesondert von den Stimmberechtigten Platz genommen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass unter der Versammlung keine Nichtstimmberechtigten anwesend sind (§ 45 c GG). Zur Ergänzung der Vorsteherschaft werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt:

* + Bachmann Hans
	+ Portner Ernst

Die Zahl der Stimmberechtigten wird durch die Stimmenzähler mit 48 angegeben.

12.32 D. Traktandenliste 1

Die Traktandenliste ist ordnungsgemäss im offiziellen Publikationsorgan der Gemeinde Lufingen, dem Mitteilungsblatt, veröffentlicht worden. Gegen diese Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2013 geprüft. Der Abschied hat mit den Gemeindeversammlungsakten zur Einsicht aufgelegen.

6.47 Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Lufingen 2

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Lufingen mit folgenden Eckwerten:

* + 1. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 10‘591‘507.07 Aufwand und
		Fr. 10‘704‘765.81 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 113‘258.74 ab.
		2. In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens wurden Ausgaben von Fr. 1‘946‘640.30 und Einnahmen von Fr. 118‘950.75 verbucht.
		3. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 23‘925‘467.20 aus. Durch den Ertragsüberschuss von Fr. 113‘258.74 erhöht sich das Eigenkapital auf
		Fr. 7‘101‘366.80.

Finanzvorstand Jürg Badertscher erklärt die Rechnung als Ganzes und gibt allgemeine Erläuterungen zu den Gemeindefinanzen. Erfreulich ist der gegenüber dem Voranschlag um Fr. 377‘580 besser ausgefallene Rechnungsabschluss. Dabei erhöhte sich der Gesamtertrag um 8,8 %; der Gesamtaufwand um 4,8 %. Per Jahresende weist der Steuerhaushalt eine Nettoschuld pro Einwohner von Fr. 779, alle Gebührenhaushalte zusammen eine solche von Fr. 15 aus. Auf Druck des Regierungsrates mussten für die Sanierung der Beamtenversicherungskasse Rückstellungen von Fr. 305‘352 gebildet werden. Der Kostendeckungsgrad ist bei den Gebührenhaushalten Antenne und Abfall gut, beim Abwasser sehr gut und beim Wasser knapp. Der Gemeinderat hat deshalb die Abwassergebühr und den Wasserzins auf das Wasserjahr 2013/14 angepasst, weitere Anpassungen sind denkbar. Der Steuerfuss ist im kantonalen Vergleich, trotz unterdurchschnittlicher Steuerkraft, weiterhin tief. Dank ausserordentlich hohen Grundstückgewinnsteuern, Zahlungen aus dem kantonalen Finanzausgleich und Entgelte der Deponien konnte das ausserordentlich grosse Bevölkerungswachstum bisher bewältigt werden.

Die Finanzvorständin der Primarschulpflege, Nelly Bolliger, erläutert die Rechnung des Bildungswesens. Gegenüber dem Voranschlag ist die Rechnung um rund Fr. 300‘000 schlechter ausgefallen. Da sich die Schülerzahlen im Laufe eines Jahres ändern können (insbesondere da Schuljahr nicht gleich Rechnungsjahr), ist die Budgetierung schwierig. Eine Folie zeigt die rasante Entwicklung der Schülerzahlen (2001: 99; 2013: 225). Im Vergleich mit dem Kantonsdurchschnitt sind die Schülerkosten pro Einwohner in Lufingen tief. Nelly Bolliger scheidet per Ende des Schuljahres 2013/14 aus der Primarschulpflege aus. Sie bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung erfolgte durch den Revisionsdienst des Gemeindeamtes, die finanzpolitische Prüfung durch die Rechnungsprüfungskommission. Beide Prüfungen gaben zu keinen Bemerkungen Anlass. Namens der Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der zurückgetretene RPK-Präsident Beat Ballat den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, dankt der Gemeindepräsident den Anwesenden für das Vertrauen und schreitet zur Abstimmung.

**Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2013 des Politischen Gemeindegutes Lufingen im Sinne des gemeinderätlichen Antrages vom 26. März 2014.**

12.70 Zweckverband Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach 3

Statutenänderung

- Antrag der Primarschulpflege auf Zustimmung zur Teilrevision der Verbandsstatuten

Antrag:

Die Primarschulpflege, gestützt auf den Antrag der Delegiertenversammlung der Heilpädagogischen Schule Bezirk Bülach vom 04. Dezember 2013, beantragt der Gemeindeversammlung:

* + 1. Art. 9 Abs. 1 der Statuten Zweckverband HPS Bezirk Bülach sei wie folgt abzuändern:
		*Die vom Verband ausgehenden Bekanntmachungen sind im „Zürcher Unterländer“ sowie im kantonalen Amtsblatt zu veröffentlichen.*
		2. Art. 34 der Statuten Zweckverband HPS Bezirk Bülach sei wie folgt abzuändern:
		*An den Sitzungen der Schulkommission nehmen der Geschäftsführer, alle Schulleitende sowie zwei Personen als Vertretung aus der Lehrerschaft mit beratender Stimme teil.*

Die Vorlage wird durch Primarschulpfleger Roger Wächter, verantwortlich für das Ressort „Pädagogik“ erläutert. Von den 21 Verbandsgemeinden müssen elf der Statutenänderung zustimmen, damit diese in Kraft gesetzt werden kann. Art. 9 Abs. 1 ist anzupassen, da Bekanntmachungen in der heutigen Form nicht praktikabel sind. So haben heute Veröffentlichungen der HPS in 15 verschiedenen Publikationsorganen zu erfolgen. Die Anpassung von Art. 34 stellt eine klare Formulierung in Bezug auf die Vertretung der Schule an den Sitzungen der Schulkommission dar. Künftig sollen jeweils zwei Lehrpersonen an den Sitzungen teilnehmen, damit sowohl die Lehrer an der HPS als auch die ausserhalb der HPS in anderen Gemeinden tätigen Lehrkräfte vertreten sind.

Die Diskussion wird nicht gewünscht, worauf der Gemeindepräsident die Abstimmung durchführt.

**Dem Antrag der Primarschulpflege vom 07. April 2014 bezüglich der Teilrevision der Verbandsstatuten wird einstimmig zugestimmt.**

8.03 Zweckverband Regionales Alterszentrum Embrachertal 4

Sanierung und Erweiterung des Regionalen Alterszentrums Embrachertal

- Antrag auf Abnahme der Bauabrechnung

Antrag:

* + 1. Die Bauabrechnung für die Sanierung und Erweiterung des Regionalen Alterszentrums Embrachertal, Stationsstrasse 31 – 33 in Embrach, welche mit Ausgaben von Fr. 13‘830‘005.68 abschliesst, wird genehmigt*.*
		2. Es wird davon Vormerk genommen, dass der bewilligte Gesamtkredit von
		Fr. 12‘710‘000 um Fr. 1‘120‘005.68 oder 8,81 % überschritten worden ist.
		3. Der auf die Gemeinde Lufingen entfallende Anteil von Fr. 1‘413‘952.75 an den Gesamtkosten wird genehmigt.

Die Vorlage wird durch den Gesundheitsvorstand Rolf Raymann erläutert. Er zeigt nochmals auf, welche Sanierungen im bestehenden Gebäude erfolgten und was im Neubau realisiert wurde. Anschliessend erklärt er, was zur Kostenüberschreitung führte. Trotz der erfolgten Kostenüberschreitung konnte das Bauwerk wesentlich günstiger realisiert werden, als das nächste TU-Angebot (Fr. 15 Mio.) damals lautete. Auch sind Staatsbeiträge von rund Fr. 1 Mio. eingegangen. Diese werden aber wegen der Bruttoverbuchung in der Abrechnung nicht ausgewiesen. Abschliessend hält er fest, dass das Bauwerk trotz Kostenüberschreitung gelungen ist, verfügt das Embrachertal nun doch über ein neues, modernes mit 77 Bewohnerzimmern den Anforderungen entsprechendes Alterszentrum.

Niemand wünscht das Wort, weshalb der Gemeindepräsident die Abstimmung durchführt.

**Dem Antrag des Gemeinderates vom 26. März 2014 zur Abnahme der Bauabrechnung wird mit 47 Ja, 0 Nein und einer Enthaltung zugestimmt.**

12.30 Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes 5

Es liegen keine solchen Anfragen vor.

1. Schlussbestimmungen

Nachdem zum offiziellen Teil der Gemeindeversammlung kein Stimmbürger mehr das Wort wünscht, gibt der Vorsitzende die gesetzlichen Schlussbestimmungen zur heutigen Versammlung bekannt:

* Beschwerden gegen gefasste Beschlüsse der Gemeinde (**Gemeindebeschwerde** § 151 GG) sind innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, an den Bezirksrat, 8180 Bülach zu richten. Der Beschluss muss gegen übergeordnetes Recht verstossen. In praktischer Hinsicht ist es die Rüge von inhaltlichen Mängeln der Beschlüsse.

Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

* Einwände gegen die Geschäftsführung sind sofort, noch vor Schluss der Versammlung, anzubringen, nachher sind sie verspätet. Ein solcher **Stimmrechtsrekurs** (§ 151 a GG) wäre innert 5 Tagen, von der Publikation an gerechnet, ebenfalls an den Bezirksrat Bülach zu richten.
* **Einsprachen gegen die Richtigkeit des Protokolls** (§ 54 GG) sind innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, an den Bezirksrat Bülach zu richten.

Die Stimmenzähler werden das Protokoll am Mittwoch, 25. Juni 2014, 18:00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung Lufingen durchsehen und abnehmen
(§ 54 GG). Anschliessend liegt es ab Donnerstag, 26. Juni 2014, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf bzw. ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Nachdem gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben werden, schliesst der Vorsitzende um 20:15 Uhr den offiziellen Teil der heutigen Versammlung.

1. Orientierung aus dem Gemeinderat

Gemeindepräsident Jürg Badertscher informiert:

Die Umsetzung des Quartierplans Müli-Breiti hat begonnen. Auch sonst wird in unserer Gemeinde fleissig gebaut. Wo gebaut wird, gibt es Konflikte. Der Gemeinderat bittet um gegenseitiges Verständnis.

Die Gebäude der ehemaligen Ziegelei sind abgerissen. Wann das Areal überbaut wird, ist noch ungewiss. Während die bisherigen Eigentümer den westlichen Teil zurzeit noch nicht veräussern, ist der Bereich entlang der Zürcherstrasse verkauft. Gemäss Auskunft der Käuferschaft dürfte eine Überbauung kaum vor 2017 realisiert werden, was uns sehr entgegen kommt.

Entlang der Zürcherstrasse realisiert der Kanton zurzeit den Radweg Embrach – Lufingen. Weitere Veränderungen der Staatsstrasse sind in Planung. Der Kanton wird zur gegebenen Zeit darüber informieren.

Die Arbeitsgruppe hat mit der Erarbeitung der Dorfchronik, finanziert durch die Firma Eberhard, begonnen. Das Werk wird u.a. interessante, bis anhin unbekannte, Geschichten unseres Dorfes enthalten.

1. Wünsche und Anregungen aus der Gemeindeversammlung

Ernst Porter stellt fest, dass es rund um das Jugendhaus dreckig ist. Er fordert, dass ein Depot hinterlegt werden muss. Jürg Badertscher bestätigt, dass bei Vermietungen bereits heute ein Depot verlangt wird.

Gemäss Herr Portner hätte der Fehler bei der Brücke Aspbach einfacher, besser und günstiger mit einem V-Element gelöst werden können. Damit wäre kein Einlauf-/Auslaufelement erforderlich gewesen.

Ernst Portner möchte wissen, wer für den neuen Schulweg im Gebiet Gsteig zahlt. Hochbauvorstand Ernst Kägi erklärt, dass die Bauherrschaft für die Kosten aufkommen muss.

Weiter bemängelt Ernst Portner den Zustand des Waldwegs im Gebiet Lattenrüti. Dort wo Kabel eingezogen worden sind, sollte besser gekiest werden. Für den zurückgetretenen Gemeinderat Herbert Krebser ist der Zustand nicht derart schlecht.

1. Neueinbürgerungen

In gewohnt humorvoller Art stellt Jürg Badertscher die durch den Gemeinderat seit der letzten Gemeindeversammlung neu eingebürgerten vor und überreicht ihnen, nebst der Einbürgerungsurkunde, ein kleines Geschenk. Eingebürgert wurden:

* Eugenio Petito und Ehefrau Tania Maria Alcantara Petito mit Sohn Thomas
* Giuseppe Gruosso und Ehefrau Tania Miranda mit den Töchtern Tania, Elisa und Letizia
* Giovanni Mendola und Ehefrau Ilenia Mendola mit ihren Töchtern Alexia und Aurora
* Francesco Piticchio und Ehefrau Ledy Carolina Piticchio

Die ebenfalls neu eingebürgerten Carmine Nappi und Serena Faoro Nappi können leider an der heutigen Gemeindeversammlung nicht teilnehmen.

1. Verabschiedung von Behördenmitgliedern und Gemeindefunktionären

Der Gemeindepräsident nimmt die Verabschiedung der zurückgetretenen Behördenmitglieder und Gemeindefunktionäre vor. Die elf Zurückgetretenen haben zusammen während 199 Jahren der Allgemeinheit gedient.

Behörde bzw. Funktion Name Amtsjahre

Ref. Kirchenpflege Looser Dagmar 15 Jahre

Wahlbüro Bachmann Hans 32 Jahre

Wahlbüro Dean Janine 12 Jahre

Asylkommission Blattmann Ernst 24 Jahre

Festbestuhlung Ramp Hans Jörg 24 Jahre

Waagemeister Klöti Walter 36 Jahre

Rechnungsprüfungskommission Ballat Beat 12 Jahre RPK, davon
 4 Jahre Präsident

Rechnungsprüfungskommission Gloor Monika 12 Jahre

Rechnungsprüfungskommission Marti Andreas 8 Jahre

Rechnungsprüfungskommission Venzin Martin 8 Jahre

Gemeinderat Krebser Herbert 16 Jahre

Den Zurückgetretenen dankt Jürg Badertscher für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde und überreicht jedem eine Flasche Wein sowie ein Geschenk.

Nachdem das Wort von niemandem mehr gewünscht wird, dankt der Vorsitzende für das Erscheinen. Er wirbt noch für die 1.-August-Feier, welche dieses Jahr ab 16:00 Uhr auf dem Areal der Deponie durchgeführt wird. Auch motiviert er die Anwesenden, sich den Freitag, 05. Dezember 2014 als Datum der Budget-Gemeinde-versammlung vorzumerken.

Um 20:55 Uhr erklärt der Gemeindepräsident die Versammlung für geschlossen und lädt zum Apéro ein.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls bestätigt:

8426 Lufingen, 23. Juni 2014 **Der Protokollführer:**

 Gemeindeschreiber: K. Renk

Das Protokoll wurde an der heutigen Sitzung vom 25. Juni 2014 durch die unterzeichnete Vorsteherschaft geprüft, als richtig befunden und genehmigt:

 **NAMENS DER VORSTEHERSCHAFT**

Die Stimmenzähler: Der Gemeindepräsident:

H. Bachmann: J. Badertscher:

E. Portner: